Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 21. Dezember 1912, nachm. 2 Uhr.

1. **Léon Boëllmann** (geb. 25. Sept. 1862 zu Ensisheim i. Oberelsaß, gest. 11. Oktober 1897 zu Paris):
Fantasie dialoguée für Orgel und Orchester, Werk 35.

2. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 385, V. 12 (Mel. v. Melchior Teschner, 1613).

Mel.: Valet will ich —

Mein Herze geht in Sprüngen
Und kann nicht traurig sein,
Ist voller Freud' und Singen,
Sieht lauter Sonnenschein;
Die Sonne, die mir lachet,
Ist mein Herr Jesus Christ;
Das, was mich singen machet,
Ist, was im Himmel ist. Paul Gerhardt, † 1676.

Vorlesung (Philipp. 4, 4—7), **Gebet und Segen.**

3. **Felix Draeseke** (geb. 7. Oktober 1835 zu Koburg):
Adventlied für Chor, Solostimmen und Orchester, Werk 30.

Dein König kommt in niedern Hüllen,
Ihn trägt der lastbarn Eslin Füllen,
Empfang ihn froh, Jerusalem!
Trag ihm entgegen Friedenspalmen,
Bestreu den Pfad mit grünen Halmen!
So ists dem Herren angenehm.

O mächtger Herrscher ohne Heere,
Gewaltger Kämpfer ohne Speere,
O Friedensfürst von großer Macht!
Es wollen dir der Erde Herren
Den Weg zu deinem Throne sperren,
Doch du gewinnst ihn ohne Schlacht.

Dein Reich ist nicht von dieser Erden,
Doch aller Erde Reiche werden
Dem, das du gründest, untertan.
Bewaffnet mit des Glaubens Worten,
Zieht deine Schar nach den vier Orten
Der Welt hinaus, und macht dir Bahn.

Und wo du kommest hergezogen,
Da ebnen sich des Meeres Wogen,
Es schweigt der Sturm, von dir bedroht.
Du kommst, auf den empörten Triften
Des Lebens neuen Bund zu stiften,
Und schlägst in Fessel Sünd und Tod.

Bitte wenden!